

An den Landesrat für Raumordnung,  
Umwelt, Natur und Landschaft, Wasser und  
Energie: Dr. Michl Laimer  
Rittnerstr. 4  
39100 Bozen

30.01.2009

**Betreff: Ausweisung einer Zone für touristische Einrichtungen – Beherbergung in den Kojawiesen in Obermellaun – Gemeinde Brixen**

Sehr geehrter Herr Landesrat,  
Sehr geehrter Herr Bürgermeister von Brixen,

der Verein **heimat** Brixen/Bressanone/Persenon, der **Heimatspflegeverband** und der **Umweltbund Brixen** überreichen Ihnen mit diesem Schreiben über 2.300 Unterschriften gegen den geplanten Bau eines 220-Betten-Luxushotels in den Kojawiesen im Brixner Mittelgebirge.

Die Bürger bringen mit ihrer Unterschrift ihren Protest gegen die Ausweisung einer Zone für touristische Einrichtungen in den Kojawiesen zum Ausdruck und fordern die Gemeindeverwaltung von Brixen auf, im Mittelgebirge auf Hotelbauten außerhalb der Siedlungsgebiete zu verzichten.

Die Unterfertigten dieses Schreibens begründen ihre ablehnende Haltung zum Hotelprojekt folgendermaßen:

- eine unberührte Landschaft wird unwiederbringlich zerstört
- das Umfeld wird durch den Verkehr, die Trinkwasserproblematik, die Zufahrtsstraße und den hohen Energieverbrauch einer gehobenen Wellness-Struktur erheblich belastet,
- ein Hotel an diesem Ort hat keinen Einfluss auf das Plose-Ski-Gebiet und die fehlenden Hotelbetten, denn es genügt sich selbst: es ist eine Insellösung in abgeschiedener Traumlandschaft mit Rundum-Betreuung ihrer Kunden,
- dieses Projekt löst keinen der Schwachpunkte, an denen der Tourismus in Brixen laut Malik-Studie leidet, und steht in direktem Gegensatz zu einer Aussage des neuen Leitbildes von Brixen, wo es heißt: ..."Brixen liegt inmitten einer sehr schönen Bergregion. Dieses landschaftliche Erbe zu schützen und zu erhalten, gehört zu unseren vorrangigen Zielen".

Zudem möchten wir auf schwerwiegende Mängel in den Projektunterlagen und in der Vorgangsweise der Gemeinde Brixen hinweisen:

1. Der Umweltbericht, vom Gesetz vorgesehen als wesentliches Dokument zur Bewertung und Beurteilung der Auswirkungen der vorgesehenen Bauleitplanänderung, ist in jeder

2 von 2

Beziehung mangelhaft und bringt eine sehr oberflächliche Beschreibung und Bewertung des vorgesehenen Bauvorhabens und der zu erwartenden Umweltauswirkungen.

2. Laut Umweltbericht Pkt. 2.5 sind keine alternative Standorte angedacht worden.
3. Das Bauvorhaben ist in keiner öffentlichen Veranstaltung der Gemeinde vorgestellt worden, sondern lediglich in Veranstaltungen in St. Andrä, zu denen die Ortsgruppe der Südtiroler Volkspartei eingeladen hatte (Parteiveranstaltung). Selbst die Gemeinderäte sind aufgrund des mangelhaften Umweltberichtes unzureichend und nur von der Betreiberseite informiert worden.
4. Aus der Dokumentation zur Bauleitplanänderung geht nicht hervor, dass die Sozialpartner über das Bauvorhaben informiert wurden.
5. Die Bauleitplanänderung steht im Widerspruch zum mehrjährigen Durchführungsprogramm der Gemeinde Brixen. Aufgrund der Tatsache, dass in der Zone für touristische Einrichtungen in Palmschoß nur 8.413 m<sup>2</sup> in alpine Grünzone rückgewidmet, in Obermellaun hingegen 39.379 m<sup>2</sup> neue touristische Zone ausgewiesen wurde, kann keineswegs von einer Verlegung gesprochen werden.

Wir sind der Meinung, dass aufgrund dieser Sachverhalte die vorliegende Bauleitplanänderung von der Raumordnungskommission nicht bewertet und begutachtet werden kann, da die gesetzlichen Anforderungen gemäß LG. vom 05.04.2007 Nr. 2 zur strategischen Umweltprüfung (SUP) keinesfalls erfüllt sind.

Wir fordern daher die Landesregierung auf, die Bauleitplanänderung zur Ausweisung einer touristischen Zone in den Kojawiesen in Brixen der Gemeinde zur Überarbeitung zurückzustellen.

Mit freundlichen Grüßen

für den Verein

**heimat** Brixen/Bressanone/Personen

Heimatspflegeverband

Umweltbund Brixen

Klaus Vontavon

Dr. Peter Ortner

Dr. Dagmar Grieser

Dieses Schreiben geht auch an

Und zur Kenntnis:

Bürgermeister von Brixen  
Geom. Albert Pürstaller  
Große Lauben 5  
39042 Brixen

An den Präsidenten der  
Raumordnungskommission  
Dr. Ing. Anton Aschbacher  
Rittnerstr. 4  
39100 Bozen